

zu überwinden (S. 300). Bleibt zu hoffen, dass die – wie de Gaál sie nennt – »christologische Wende« weite Kreise zieht und in der Theologie großzügige Aufnahme findet, damit nicht nur unnütze Polemiken überwunden werden, sondern vor allem die Theologie wieder zu ihrer eigentlichen Größe zurückfinden kann. Dazu könnte eine »christologische Wende« den Schlüssel liefern. Das Buch *The Theology of Pope Benedict XVI* leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

Ralph Weimann, Rom

Liturgiewissenschaft

Maurizio Barba, *Institutio Generalis Missalis Romani. Textus – Synopsis – Variationes (Monumenta Studia Instrumenta Liturgica 45)*, Libreria Editrice Vaticana, Città del Vaticano 2006, 714 S., ISBN 88-209-7842-3, 29,50 EUR.

In Vorbereitung befindet sich derzeit die neue deutsche Ausgabe des »Missale Romanum«, deren lateinische Vorlage aus dem Jahre 2002 stammt. Separat übersetzt ist bereits eine Vorabpublikation, welche die allgemeine Einleitung mit den liturgischen Vorschriften enthält: *Missale Romanum. Editio typica tertia 2002. Grundordnung des Römischen Messbuchs. Vorabpublikation zum Deutschen Messbuch (3. Auflage)*, hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Arbeitshilfen 215), Bonn 2007. Für das Studium dieses für den deut-

schen Sprachraum immer noch neuen Textes ist ein Vergleich mit den vorausgegangenen Versionen hilfreich, um die nun ansichtigen Ansätze einer »Reform der Liturgiereform« leichter in den Blick zu bekommen. Diese Arbeit wird erleichtert durch das umfangreiche Werk von Maurizio Barba, einem Mitarbeiter der römischen Sakramentenkongregation. Die Einführung beschreibt die Entstehung und die Entwicklung der »Institutio Generalis« von 1966 bis 2002; konkret benannt werden auch die Kriterien für die Erstellung des vorliegenden Bandes (V–XXVI). Die Sektion »Texte« enthält der Reihe nach im lateinischen Original die »allgemeine Einführung« von 1969, 1970, 1975 und 2002, aber auch die vorbereitenden Texte aus den Jahren 1968 und 2000 (1–388). Besonders hilfreich ist dann die Synopse aus sechs Spalten mit dem Vorbereitungstext aus dem Jahre 1968, den »editiones typicae« von 1969 und 1970, der »editio typica altera« von 1975, der »editio prae-typica 2000« sowie schließlich der »editio typica tertia« von 2002 (389–668). Die letzte Sektion enthält die offizielle Dokumentation über die »Variationen« der »Institutio Generalis«, die in der Zeitschrift der Sakramentenkongregation »Notitiae« erschienen ist (aus den Jahren 1970, 1971, 1972, 1975 und 1983) (669–703). Für das wissenschaftliche Studium der neueren Entwicklung der Messliturgie ist der umfangreiche und vergleichsweise preiswerte Band sehr hilfreich.

Manfred Hauke, Lugano

Anschriften der Herausgeber:

Prof. Dr. Manfred Hauke, Via Roncaccio 7, CH-6900 Lugano,

E-Mail: manfredhauke@bluewin.ch

Diözesanbischof em. Prof. Dr. Kurt Krenn, Domplatz 1, A-3101 St. Pölten

Prof. Dr. Michael Stickelbroeck, Perschlingtalstraße 50, A-3144 Wald,

E-Mail: stickel@utanet.at

Prof. Dr. Anton Ziegenaus, Heidelberger Straße 18, D-86399 Bobingen

Anschriften der Autoren:

Dr. Ralph van Bühren, Pontificia Università della Santa Croce, Piazza di Sant' Apollinare, 49, I-00186 Roma/Italy

Dr. Alexander Desecar, Postfach 2164, 57241 Netphen

Prof. Dr. Manfred Hauke, Via Roncaccio 7, CH-6900 Lugano,

Dr. Florian Kolffhaus, Santa Maria dell' Anima, Via della Pace, 20, I 00186 Roma

Prof. Dr. Josef Kreiml, Domplatz 1, A-3100 St. Pölten

Prof. Dr. Anton Ziegenaus, Heidelberger Str. 18, D-86399 Bobingen